

Vertriebene ehren Martin Diepgen

Erster Bürgermeister erhält als Dank für die Unterstützung des Verbands durch die Stadt eine BdV-Ehrenurkunde

HEILBRONN Überraschung für den Ersten Bürgermeister und die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte: Für die jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit und Unterstützung des Kreisverbandes Heilbronn des Bundes der Vertriebenen (BdV) erhielt Martin Diepgen die Ehrenurkunde des Verbandes.

Zuvor hatte der Kreisvorsitzende Harald M. Wissmann die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt Heilbronn an einigen Beispielen beschrieben und gewürdigt: Er nannte im baulichen Bereich das 111 Jahre alte Haus der Heimat, das nach dem Anbau des zweiten Rettungsweges nun wieder uneingeschränkt nutz-



Beim traditionellen Neujahrsempfang des Kreisverbandes des Bund der Vertriebenen ging es in diesem Jahr sehr emotional zu.

Foto: privat

bar ist. Außerdem erwähnte Wissmann die Förderung der Erinnerungs- und Kulturarbeit durch die Stadt, die den Heimatvertriebenen, Flüchtlingen und Spätaussiedlern ein zuverlässiger Partner sei.

Baran verabschiedet Emotional wurde es, als Wissmann die Geschäftsführerin und Schatzmeisterin Hildegard Baran nach über 18-jähriger Tätigkeit aus ihren Ämtern verabschiedete. Die angeschlagene Gesundheit macht eine weitere Tätigkeit nicht mehr möglich. Wissmann ließ das „BdV-Leben“ von Baran, die als Spätaussiedlerin aus Schlesien nach Heilbronn gekom-

men war, noch einmal aufleben und bedankte sich bei einer gerührten Kollegin für die aufopferungsvolle Tätigkeit, als „gute Seele“ des Verbandes in Heilbronn. Mit einem Abschiedsgeschenk und langem Applaus wurde Hildegard Baran von Mitgliedern und Gästen bedacht.

Barans Aufgaben übernimmt Ingrid Lange, die bisher zweite Schatzmeisterin war. Sie stammt aus der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland.

In ihren Grußworten sagen die Vertreter aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik dem BdV-Kreisverband Heilbronn ihre weitere Unterstützung zu.

red